

5. März 2014

NORD EXPRESS

Spenden machen den Weg für vieles frei

■ **Henstedt-Ulzburg/Bad Bramstedt (csr)** Ein großer Teil des ehrenamtlichen Engagements findet selbstorganisiert und manchmal mit geringen finanziellen Mitteln statt. Die Inhalte und Themen sind so vielfältig wie die Interessen und Bedürfnisse der Menschen: Freizeit, Geselligkeit, Bildung, Solidarität und vieles mehr.

Damit kein Jugendlicher in der Sommerfreizeit der Kreuzkirche mit Diakon Tobias Knöller zuhause bleiben muss, der TUS Teutonia Alveslohe weiterhin Behindertenmeisterschaften organisieren, der Breitensportverein Kisdorf auch die Kleinsten im Basketball trainieren oder die Bürgerstiftung Computerkurse für Jugendliche bei der VHS anbieten kann, macht die Raiffeisenbank Bad Bramstedt/Henstedt-Ulzburg jedes Jahr bereitwillig ihr Portemonnaie auf.

Insgesamt 21600 Euro schüttete die Raiffeisenbank im vergangenen Jahr an 34 Vereine und Organisationen in Alveslohe, Bilsen, Henstedt-Ulzburg, Kisdorf und Wakendorf II aus.

Bei einem Empfang im Ratssaal des Henstedt-Ulzburger Rathauses wurden die Spendenempfänger für ihre ehrenamtliche und soziale Arbeit geehrt. Bankvorstand Andreas Jeske würdigte dieses Engagement und erklärte sich bereit, auch in Zukunft mit den Spenden großzügig zu sein. „Ihr Herzblut spornt uns an. Wir können allerdings nur spenden, wenn wir Ihre Projekte auch kennen“, erklärte er.

„Sie machen den Weg frei“, mit diesem Bank-Slogan be-



Die Vertreter von 34 Vereinen und Organisationen wurden von Raiffeisenbank-Vorstand Andreas Jeske (rechts) und Regionalleiter Christian Röpkes (links) zu einer Spendenveranstaltung den Ratssaal des Henstedt-Ulzburger Rathauses geladen. Fotos c

dankten sich viele der Beschenkten bei der Vorstellung der einzelnen Projekte. „Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt“, auch diese Aussage war verschiedentlich in den Dank der Redner eingebettet. „Wir haben gleich 750 Mitglieder im Rücken“, hieß es vom TUS Teutonia Alveslohe.

Durch das Gewinnsparen kamen im Geschäftsgebiet der Bank rund 49000 Euro Zweckertrag zusammen, die von der Bank um über 5000 Euro aufgestockt wurden. „Beim Gewinnsparen ist jeder ein Gewinner“, erklärte Judith Schewe, die in der Bank für Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Die Teilnehmer legen Geld auf die hohe Kante und haben mit ihrem Los zusätzlich die Chance auf hohe Geldgewinne oder Sachpreise wie Autos und Reisen.



Das von der Raiffeisenbank gespendete Sofa in der Rappelkiste in Kisdorf wird von vielen Kindern (Foto: Justin, William und Tom Robin) genutzt. Bei der offiziellen Übergabe waren dabei Silke Langniß-Schettler (links, vom Kinderschutzbund), Nico Polenz (Raiffeisenbank) und Andrea Wilke (Rappelkiste).